

EXCLUSIV

DIE WELT DER SUPERYACHTEN

REGATTA

Deutsche Dominanz
beim Maxi-Cup

EXPLORER-CHARTER

Abenteuer auf Zeit

TECHNIK

Wie sich Eigner vor
Drohnen schützen

GALACTICA SUPER NOVA

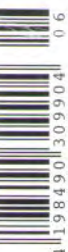
Mit Booster-Antrieb
auf über 30 Knoten

SARDINIEN

Eine Milliardärin
und ihr Dayboat



BeNeLux 11,50 € • Finnland 13,90 € • Frankreich 12,50 € • Italien 12,50 € • Slowakei 11,50 € • Spanien 12,50 € • Schweiz 16,90 sFr • Österreich 11,00 € • Deutschland 9,90 €



Luftiger Lounge-Bereich: Der Salon lässt sich dank faltbarer Glasfronten auf drei Seiten großflächig öffnen. Frei stehende Möbel wie die eleganten „Indochine“-Stühle von Charlotte Perriand erlauben eine flexible Interior-Gestaltung.

Loft unter Segeln

300 Quadratmeter Wohnfläche auf 20,50 Metern Länge!
„Midori“ von Sunreef Yachts ist ein moderner Glaspalast im Zen-Stil. Und das Raumwunder kann sogar segeln.

Text: Martin Hager | Fotos: Jan Liegeois



Loftiges Ambiente: Das Sofa „Serpentine“ von Designer Vladimir Kagan und der „Lounge Chair“ von Hans J. Wegner setzen Akzente.

Selten verschmolz das Exterior einer Yacht so stark mit dem Interior wie an Bord des Segel-Katamarans „Midori“. Das Teak der Außendecks geht nahtlos in den von bodentiefen Glaswänden eingerahmten Salon über, einen Wohnbereich wohlge-merkt, der mit einer Fläche von 65 Quadratmetern zu den größten gehört, die je in dieser Schiffsgröße realisiert wurden.

Doch nicht allein das schiere Volumen des umrahmten Lebensraums sorgt für Erstaunen, sondern auch die Umsetzung. Die Aufbauten der 20,50 Meter langen „Midori“ bestehen vom Steg aus

betrachtet fast ausschließlich aus dunkel getöntem Glas sowie aus bodentiefen Paneelen, die senkrecht bis zur Flybridge wachsen und eher an einen kantigen Schuhkarton als an ein hydro- und aerodynamisch optimiertes Segelkonzept erinnern. Hier folgt – ganz unmissverständlich – die Form auf die Funktion.

Wer auf das Achterdeck des Supreme 68 getauften neuen Sunreef-Modells tritt, begreift den Sinn dieses Designs sofort: Auf drei Seiten lassen sich die Glaswände fast vollständig zusammen-falten, was den mit wenigen ausge-wählten Möbeln bestückten Salon in ein

luftiges Loft verwandelt. Näher am und mit dem Meer kann man nicht leben. Realisieren konnte die Werft dieses ein-drucksvolle Konzept dank einer innovativen Aufbaukonstruktion bestehend aus vier Karbon-Eckpfeilern, auf der die ebenfalls 65 Quadratmeter große Fly-bridge aufliegt.

Rückzugsoase mit Zen-Interior

Den auf das japanische Wort für die Farbe Grün getauften Segelkatamaran orderte ein erfahrener Eigner, der auf eine Privatflotte von acht ganz un-terschiedlich großen Mehrkörpern zu-greifen kann und sich und seiner Familie eine ruhige und harmonisch gestaltete Rückzugsoase mit viel Lebensraum und einem die Sinne schonenden Zen-Interior

„Midori“ entstand für einen Eigner, der aus einer großen Mehrkörper-Flotte wählen kann



Trimm-Fenster: freier Blick in die Segel dank Glaspaneelen im Bimini-Dach.



18-Meter-Arbeitsplatte: Die Eigner lieben es, selbst zu kochen, und wünschten sich eine offene Galley mit viel Platz. Unter den Arbeitsflächen versteckte die Werft die Küchengeräte. Glaspaneel grenzen die Niedergänge (r.) ab und sorgen für ein offenes Raumgefühl.



Ungewohnte Optik: Am Wind trägt die kantige Supreme 68 „Midori“ 232 Quadratmeter Hydra-Net-Laminat von Dimension-Polyant.

realisieren ließ. Für das japanisch inspirierte Dekor und zeitlose Interior-Design des 10,50 Meter breiten Zweirümpfers verpflichtete der Eigner den belgischen Designer Bram Van Scharen, der mit „Midori“ seinen gelungenen Einstand in die Yachtwelt feiert. „Ich hätte das

Modell eher ‚Supreme 300‘ getauft“, sagt Bram Van Scharen. „Kaum eine Yacht in dieser Größenordnung dürfte über so viel Wohnraum verfügen wie dieses Sunreef-Modell.“

Der Designer aus Antwerpen gestaltete ein Interior, das minimalistisch

und doch warm wirkt. „Ich liebe matte Oberflächen – das beruhigt die Sinne.“ Teakholz ziert den Boden sowie die Außendecks, Wände und Decken sind mit sanftblauem Stoff bezogen.

Dem Salon als Hauptaufenthaltsbereich widmete Van Scharen gemeinsam mit den Werftdesignern besonders viel Aufmerksamkeit. Den vorderen Bereich nimmt die über die gesamte Breite reichende Galley mit Kochinsel und insgesamt 18 Metern Arbeitsfläche ein. Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Weinkühlschrank und die Miele-Küchengeräte befinden sich geschickt integriert unter den Arbeitsplatten. „Die Eigner lieben es, selbst zu kochen, und wünschten sich möglichst viel Arbeitsfläche zum Vorbereiten“, so der Belgier. Achtern steht der Speisetisch für acht Personen; das Sofa „Serpentine“ von Vladimir Kagan und der mit Karbon-Details versehene „Cité“-Sessel von Jean Prouvé setzen weiter hinten dezente Wohnakzente.

Niedergänge back- und steuerbords führen in die Rümpfe zu den drei Gäste-



Eignerbereich: Bram Van Scharen schuf mit matten Oberflächen und dezenten Farbtönen eine erholsame Atmosphäre. Vola-Armaturen kommen im Bad zum Einsatz.



Reiner Sound: Ein Custom-Lautsprecher von Devialet sorgt im Salon für Stimmung.

kabinen und der Eignersuite, die über einen Bürobereich, einen begehbaren Kleiderschrank und ein großes Bad verfügt. Ein Flachbild-TV fährt bei Bedarf aus der Decke, zahlreiche Staumöglichkeiten sorgen, wie überall an Bord, für einen aufgeräumten und damit beruhigenden Gesamteindruck. Dunkle Anthrazit-, Aquamarin- oder Eukalyptus-Töne dominieren die Kabinen. „Wir wollten mit der Farbwahl und den eher dunkel gestalteten Kabinen eine Kokon-ähnliche Atmosphäre schaffen – einen Bereich, der nicht ablenkt und aufputscht, sondern in dem es einem leichtfällt, sich auszuruhen“, erzählt der Designer.

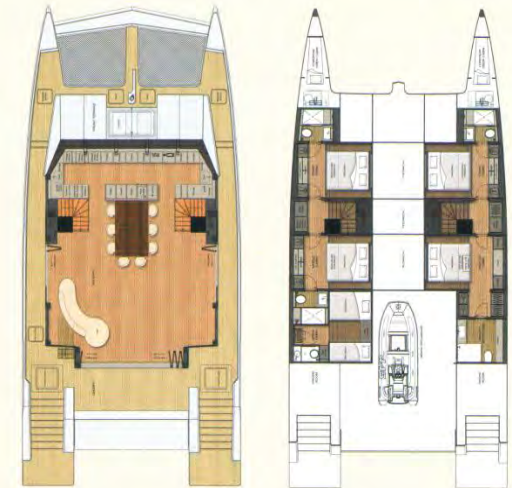
Whirlpool auf dem Vordeck

Wer nach Energie und Licht sucht, findet davon genug auf dem mit einem ergonomisch geformten Jacuzzi bestückten Vorschiff, auf den Trampolinen zwischen den Rümpfen oder ganz oben auf der von einem Karbon-Bimini überdachten Flybridge. Die Sonnenterrasse bietet auf der gleichen Grundfläche wie der darunterliegende Salon reichlich Platz für elegante Lounge-Möbel, einen Speisetisch

„Wir wollten Kabinen schaffen, in denen es leichtfällt, abzuschalten und sich auszuruhen“

TECHNISCHE DATEN

Länge über alles:	20,50 m	Kraftstoff:	4000 l
Breite:	10,50 m	Wasser:	1000 l
Tiefgang:	1,80 m	Galley:	Miele
Verdrängung:	60 t	Tender:	Williams Jet 445
Wohnfläche:	300 qm	Lautsprecher:	Devialet, Fosgate
Material:	GFK-Sandwich	Konstruktion:	Sunreef Yachts
Motorleistung:	2 x 135 kW	Exterior-Design:	Sunreef Yachts
Rigg:	Karbon, Sunreef Yachts	Interior-Design:	Bram Van Scharen
Mastlänge:	28,10 m	Klassifikation:	CE-Kategorie „A“
Segel:	Dimension-Polyant		4 Crew, 12 Gäste
Segelfläche (am Wind):	232 qm	Werft:	Sunreef Yachts, 2016



Viel Raum: Knapp 300 qm Wohnfläche stehen dem Eigner zur Verfügung. Das Layout bietet vier Suiten, eine Crewkabine und zwei Vorpiekskammern.

für Al-fresco-Dinner und einen Grill- und Bar-Bereich. Auch der Mastfuß steht, solide verstärkt, auf der Flybridge. So stört keine Mastdurchführung das offene Interior. „Ich war auf der Überführungsfahrt von Danzig nach Ibiza dabei und bin von der Segelleistung begeistert. Wir sind bei vier Windstärken ganz komfortabel

acht Knoten gesegelt. Alles ganz ohne Stress“, schwärmt Bram Van Scharen.

Mit „Midori“ lieferten die polnischen Katamaran-Spezialisten bereits Baunummer zwei ihres rund drei Millionen Euro teuren Supreme-68-Modells, fünf weitere Einheiten sind bereits verkauft und in den Werftthallen in Danzig im Bau. Für Eigner, die mit einem Mast und dem dazugehörigen Lifestyle nichts anzufangen wissen, präsentierte Sunreef Yachts kürzlich das Modell Supreme 68 Power.